



---

## *Pressemitteilung der Gemeinde Egelsbach*

---

### **Gemeinde Egelsbach geht koordiniert gegen Ratten vor**

Aktuell gibt es einige Meldungen über die Ratten an verschiedenen Stellen im Ortsgebiet von Egelsbach. Damit die Ratten nicht zur Plage werden, setzt die Gemeinde Egelsbach und der Abwasserverband dauerhaft Schädlingsbekämpfungsunternehmen ein. Im Kanalnetz aber auch überirdisch werden entsprechend der eingehenden Meldungen gezielt Rattenfallen aufgestellt, dennoch nimmt die Rattenpopulation zu, wenn es im Kanalnetz kostenfreie Essenslieferungen gibt. Es sollte deshalb tunlichst unterlassen werden, Essensreste über den Ausguss oder die Toilette zu entsorgen.

Die Ratten halten sich aber nicht ausschließlich im Kanalnetz auf, sondern sind auch in alten Schuppen, Erdlöchern und Hecken unterwegs, die Nahrungsquellen sind hierbei offene Abfallbehälter, Komposthaufen oder Futterstellen. Dem können und sollten die jeweiligen Grundstückseigentümer entgegenwirken. Die Gemeinde setzt Schädlingsbekämpfungsunternehmen im öffentlichen Raum ein, die betroffenen Privateigentümer müssen hier gleichermaßen handeln. Hilfreich ist es aber bereits, wenn den Ratten der Aufenthalt und der Zugang zu Nahrungsquellen erschwert wird.

Die Gemeinde erinnert daran, dass die Eigenkompostierung für Gartenabfälle zwar durchaus sinnvoll ist, aber Essensreste nicht auf den Komposthaufen gehören. Wichtig ist auch, dass die Abfalltonnen, insbesondere die Biotonnen, stets geschlossen bleiben. Das Füttern von Vögeln, Igel oder Enten ist zwar gut gemeint, aber auch hiermit werden Ratten angelockt. Am Ententeich in der Nähe des Seniorenzentrums weisen Schilder darauf hin, dass die Enten nicht gefüttert werden sollen. Trotz regelmäßiger Kontrollen, sind leider immer wieder ausgestreute Haferflocken oder ähnliches am Ententeich zu finden.

„Die Gemeinde wird in Zusammenarbeit mit dem Abwasserverband in den nächsten Monaten verstärkt mit Fallen und Giftköder gegen die wachsende Rattenpopulation vorgehen,“ fasst Bürgermeister Wilbrand die Situation zusammen, „aber wir brauchen hier auch die Unterstützung durch die Bevölkerung, denn Ratten sind intelligente Tiere und müssen dementsprechend möglichst flächendeckend bekämpft werden.“